

Reichsgesetzblatt

Teil I

1938	Ausgegeben zu Berlin, den 18. November 1938	Nr. 192
Tag	Inhalt	Seite
16. 11. 38	Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Entziehung des Rechts zum Tragen einer Uniform	1611
28. 10. 38	Verordnung über die Einführung der Deutschen Arzneitage im Lande Österreich	1611
8. 11. 38	Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftsgesetz).....	1612
10. 11. 38	Verordnung über die Einführung der Deutschen Gemeindeordnung in den sudetendeutschen Gebieten	1614
15. 11. 38	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland.....	1618

Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Entziehung des Rechts zum Tragen einer Uniform.

Vom 16. November 1938.

Juden (§ 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1333), die der alten oder der neuen Wehrmacht, der Österreichisch-Ungarischen Wehrmacht oder dem Österreichischen Bundesheer angehört und das Recht zum Tragen einer Uniform erhalten haben, wird dieses Recht hiermit entzogen.

Berlin, den 16. November 1938.

Der Führer und Reichskanzler

Adolf Hitler

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

Keitel

Verordnung über die Einführung der Deutschen Arzneitage im Lande Österreich.

Vom 28. Oktober 1938.

Auf Grund des Gesetzes über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. März 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 237) in Verbindung mit der Zweiten Verordnung zur Einführung des Vierjahresplans im Lande Österreich vom 27. März 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 315) wird folgendes verordnet:

§ 1

Die Deutsche Arzneitage (Ziffer 1 der Bekanntmachung des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 27. Dezember 1935 - IV B 12387/4128 -, Ministerialbl. d. Reichs- u. Preuß. Min. d. Innern [RWBliB.] 1936 S. 28 i/k) gilt auch im Lande Österreich.